

# Leserbriefe

Bezüglich des Leserbriefes in Ihrer Ausgabe 3/94 möchte ich als Stadtfeuerwehrkommandant folgende Stellungnahme abgeben: Den Artikelschreiber Erwin Kramer aus Voitsberg gibt es nicht. Ich finde es als beschämend, wenn man sich in die Anonymität verkriecht und über eine freiwillige Hilfseinrichtung Unwahrheiten schreibt und diese verunglimpft.

Herr Walter Vadlau ist ein äußerst aktives Mitglied unserer Wehr - dies als Anmerkung. Wenn er sich gegen unvorschriftsmäßig abgestellte Fahrzeuge vor seiner Hauseinfahrt zur Wehr setzt, ist es seine Angelegenheit.

Die Männer der Stadtfeuerwehr Voitsberg sind alle freiwillig bei der Feuerwehr. Wenn diese Männer zum Einsatz gerufen werden, kommen sie in der Berufskleidung. Herr Vadlau trägt als Gastwirt ein Mascherl, ein Schlosser oder Mechaniker hat eine blaue Arbeitsmontur an. Im Einsatzfall wird die Einsatzuniform über die Zivil- oder Arbeitskleidung angezogen. Herr "Kramer" muß gute Augen haben, wenn er auf diese Entfernung erkennt, daß Herr Vadlau unter dem Einsatzanzug Hemd (trägt bekanntlich jedermann) und Mascherl trägt. Bei der Feuerwehr darf man nicht beim Versuch, ein Auto abzuschleppen, denn die Feuerwehr hat die entsprechenden Geräte, und kann ein jedes Auto abschleppen. Weshalb Cafebesitzer, Autobesitzer und vor allem Feuerwehrmänner wild gestikulierten, ist mir unerkennbar und auch unglaublich. Wenn Herr "Kramer" vom Berufswechsel schreibt, um Cafebesitzer bzw. Feuerwehrmann zu werden, irrt sich Herr "Kramer" gewaltig, denn Feuerwehrmann ist kein Beruf sondern eine freiwillige Tätigkeit. Ich frage mich, was Herr "Kramer" sagen würde, wenn seine Haus- oder Hofeinfahrt unvorschriftsmäßig verparkt und er an der Aus- und Einfahrt behindert würde. Wenn Herr "Kramer" schreibt, daß wir in der Feuerwehruniform Gendarmeriebeamte spielen, täuscht er sich.

Denn die Gendarmerie würde sich dies sicherlich nicht gefallen lassen. Jedenfalls lade ich Herrn

"Kramer" ein, der Feuerwehr beizutreten und als Feuerwehrmann mitzuwirken, denn dann würde er sehen, wie angenehm es ist, zu jeder Tages- und Nachtzeit auszurücken, um Fahrzeuge gewissenloser Fahrzeugbesitzer wegzubringen, damit behinderte Fahrzeuge freie Ausfahrt haben. Zur Beruhigung des Herrn "Kramer" möchte ich anmerken, daß die Feuerwehr nur im Auftrag der Gendarmerie unvorschriftsmäßig abgestellte Fahrzeuge weg-schleppt und diese Tätigkeit sicherlich nicht gesetzeswidrig war. Zum Abschluß frage ich mich, warum sich Herr "Kramer" als Unbeteiligter so aufregt.

ABI F. Gehr,  
Wehrkommandant

Unabhängiges Magazin für Kultur, Wirtschaft, Politik und Sport in der Weststeiermark.

DER  
WEST  
STEIRER

4-94

Freitag, den 29. April 1994

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

FREIWILLIGE FEUERWEHR VOITSBERG:

## Florianitag und Frühjahrsrapport in Voitsberg

Am Sonntag, dem 24. April dieses Jahres, fand in der Bezirksgemeinschaft Voitsberg der diesjährige Frühjahrsrapport und Florianitag statt. Eingeleitet wurden diese Feierlichkeiten mit der Florianimesse in der St.-Josefs-Kirche, wo Stadtkaplan Karner die Feuerwehrmänner begrüßte und unter Orgelklängen in die Kirche geleitete. In seiner Festpredigt dankte und würdigte Kaplan Karner die uneigennützigste Tätigkeit der Feuerwehrmänner zum Wohle ihrer Mitmenschen.

Nach der Florianimesse wurde ins Rüsthaus eingerückt. Wehrkommandant F. Gehr erstattete dem Bürgermeister BSI Helmut Glaser die Rapportmeldung und begrüßte die anwesenden Ehrengäste. Mit besonderer Freude und mit Applaus wurde Altbürgermeister und EHBI der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg Dr. Hubert Kravcar begrüßt. Ein weiterer Gruß galt der LABg. Sieglinde Zach und dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Erwin Draxler, welche erstmals dieser Veranstaltung beiwohnten. Ferner wurden begrüßt: LBD Karl Strablegg, die Stadträte Ernst Meixner und Harald Knappitsch, die Vertreter des Gendarmerie-Bezirks- und Postenkommandos Voitsberg, Abteilungsinspektor Gerhard Tripp, Abteilungsinspektor Zapfl und Gruppeninspektor Hohl. Von der Österreichischen Rotkreuz-Dienststelle wurde deren neuer Bezirksdienststellenleiter Günther Aigner sowie von der Feuerwehr ABI Adolf Poppe und die Ehrenmitglieder der Wehr, EHBm Hans Eisner, HLM Josef Siedler und HLM Karl Gruber, begrüßt.

In seiner Kurzansprache kam Gehr auf die Bedeutung dieser Doppelveranstaltung zu sprechen und führte aus, daß dies höchstwahrscheinlich die letzte Veranstaltung dieser Art am Georg-Weber-Platz sein werde, da im nächsten Jahr diese bereits vor dem neuen Feuerwehrstützhaus stattfinden wird.

OBR Erwin Draxler überbrachte der Wehr die Grüße des Bezirksfeuerwehrverbandes und betonte, daß die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg mit der Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“ wohl als wichtigste Feuerwehr des Bezirkes Voitsberg anzusprechen sei.

LBD Karl Strablegg dankte in seinen Ausführungen den Voitsberger Feuerwehrmännern für ihre enormen Einsatzleistungen. Auch sein Wunsch gipfelte darin, daß aus Anlaß der 750-Jahr-Feier der Landesfeuerwehrtag 1995 der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg zur Ausrichtung übertragen wird und das neue Feuerwehrstützhaus bezugsfertig sein werde.

Bürgermeister BSI Helmut Glaser dankte den Feuerwehrmännern ebenfalls für die erbrachten Leistungen und versprach der Feuerwehr der Stadt Voitsberg weiterhin Wohlwollen und Unterstützung seitens der Gemeindevertretung für ihre Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung. Bezüglich der Beziehung des neuen Rüsthauses zeigte sich der Bürgermeister ebenfalls zuversichtlich und gratulierte der Wehr zum Regionalsieg beim Preisausschreiben einer Tageszeitung und der Raiffeisenbank.

Die Herren Dir. Alois Gatter (Raiffeisenbank Voitsberg) und Dir. Erwin Rowanschek (Volksbank Voitsberg) wurden sodann von LBD Karl Strablegg, OBR Erwin Draxler und ABI Franz Gehr mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ausgezeichnet. In seiner Laudatio schilderte Stadtkaplan Karner die gute Zusammenarbeit mit den beiden Herren und dankte ihnen für ihre verständnisvolle und positive Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg.

In weiterer Programmfolge wurden im Rahmen der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg folgende Beförderungen ausgesprochen: zum Löschmeister: Erwin Kaßler; zu Hauptfeuerwehrmännern: Günther Buchegger, Andreas Deutschmann, Hannes Kure und Gerhard Sinanovic; zu Oberfeuerwehrmännern: Christian Gallaun, Othmar Kogler und Dieter Stadler; Löschmeister Peter Hirz wurde zum Verwalter (Kassenführer) ernannt.

Den Abschluß dieser Veranstaltung bildete ein Rundgang durch das Rüsthaus und die Diensträume, wobei sich die Ehrengäste vom sauberen und gepflegten Zustand dieser Räumlichkeiten überzeugen konnten. Trotzdem wurde einhellig festgestellt, daß der Neubau eines neuen Rüsthauses für die Freiwillige Stadtfeuerwehr unbedingte Notwendigkeit ist.

Franz Gehr  
Wehrkommandant